



FÖRDERUNGEN

MAG. GERHARD F. STALLER
staller@ainet.at

Thema Mikrokredite

Studien belegen, dass der Zugang zu Finanzmitteln eines der größten Entwicklungshemmnisse für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ist. Hohe Bearbeitungskosten der Kreditinstitute, eine hohe Risikoeinschätzung und zu wenig Sicherheiten vonseiten der Unternehmen sind die wesentlichsten Einflussfaktoren.

■ Zielsetzung des Mikrokredites:

Die Aufnahme von Kleinkrediten durch neu gegründete, übernommene oder bestehende wirtschaftlich selbstständige, gewerbliche Unternehmen aller Branchen (außer Tourismus) soll in verstärktem Ausmaß gefördert werden. Dies erfolgt dadurch, dass die mit AWS-Bürgschaft ausgestatteten Mikrokredite von der Bank nicht mit Eigenmitteln zu unterlegen sind, was letztlich bewirkt, dass der Finanzierungszugang verbessert und somit das Wachstumspotenzial und die Wettbewerbsfähigkeit von Kleinunternehmen gestärkt wird.

■ Förderungsnehmer:

Gefördert werden ausschließlich kleine Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten und maximal 10 Mio. Euro Umsatz oder maximal 10 Mio. Euro Bilanzsumme. Das Unternehmen muss den Sitz oder eine Betriebsstätte in Österreich haben.

■ Förderungsgegenstand:

Gefördert werden materielle und immaterielle Investitionen (einschließlich Unternehmenskäufe) und auch Betriebsmittelkredite bis zu einer Höhe von 25.000 Euro. Die Investitionen sollen eine nachhaltige Unternehmensentwicklung gewährleisten.

■ Förderungsart:

Die AWS fördert durch die Übernahme einer Haftung für Investitionskredite mit einer Haftungsquote von bis zu 80% und einer Laufzeit von bis zu 10 Jahren und für Betriebsmittelkredite mit ebenso 80% Haftung und einer Laufzeit von maximal 5 Jahren. Die AWS verzichtet mit Ausnahme der persönlichen Haftung des Unternehmers oder der Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft auf sonstige Sicherheiten.

■ Zinssatz und sonstige Gebühren:

Durch die Inanspruchnahme der Förderung über die Haftung der AWS berechnet sich die Zinssatzobergrenze für die Banken nach dem 3-Monats EURIBOR. Derzeit sind dies bei einer 80%-igen Haftung maximal 5,74% p.a. Ein Bearbeitungsentgelt wird nicht verrechnet. Das Haftungsentgelt wird im Ausmaß der Haftungsquote berechnet und beträgt ab 0,6% p.a.

■ Wichtig:

Investitionen, die vor Einlangen des Antrages bei der AWS begonnen werden, können nicht gefördert werden. Sollte eine Förderung durch die AWS nicht erfolgen, kann ein Antrag bei der SFG unter dem Titel „Kleine Finanzierungshilfen“ gestellt werden. Hier gelten ähnliche Spielregeln, zusätzlich wird z.B. noch ein kostenloses Coaching angeboten. Näheres dazu in der nächsten „WOCHE“. Für Fragen erreichen Sie mich unter:

Mag. Gerhard F. Staller
Hauptplatz 16,
8750 Judenburg
Mobil: 0664 2647176
staller@ainet.at

Ein Thema beschäftigt momentan die Welt. Das Schwinden der Öl- und Gasvorräte. Nur ein nachhaltiger neuer Weg der Energienutzung kann gewährleisten, dass enorme Abstriche des Wohlstandes vermieden werden. Dass damit gleichzeitig aktiver Klimaschutz betrieben wird, macht die Sache nur spannender.

MAG. GERHARD F. STALLER

■ Atomkraft ist keine Alternative:

Klimaschutz und künftige Energiepolitik geschieht in erster Linie über Energiesparen und die „Neuen Energien“. Die Atomkraft, die zwar auch kein CO₂ produziert, sollte keine Alternative sein. Dies deshalb, da auch der Rohstoff Uran nur mehr begrenzt, Greenpeace spricht bei der derzeitigen

Euro

Nachfrage von rund 65 Jahren, verfügbar ist, aber vor allem die Frage der Endlagerung weltweit noch immer nicht gelöst ist, wahrscheinlich nie gelöst werden wird. Denn momentan gibt es für hoch radioaktive Abfälle nach wie vor nur Zwischenlager mit einem nicht zu unterschätzenden Kostenfaktor, bedingt durch ein gewaltiges Technik- und Sicherheitserfordernis. Von der Frage der Halbwertszeit des Atommülls, im Speziellen der Brennstäbe von mehreren Zehntausend Jahren ganz abgesehen.

■ Die Handelsbilanz:

Österreich gibt derzeit knapp 10 Milliarden Euro pro Jahr für den Zukauf von Energie, hauptsächlich Erdöl, aber auch Gas, Strom und Kohle aus, schon allein durch immer höhere Preise mit steigender